



**PUMA AG Rudolf Dassler Sport**

**ZWISCHENBERICHT**

**3. Quartal und Januar bis September 2006**



# ZWISCHENBERICHT

## 3. Quartal und Januar bis September 2006

### Highlights Q3

- Konsolidierte Umsätze steigen um mehr als 32%
- Rohertragsmarge mit über 50% auf hohem Niveau
- EBIT Marge mit 17,6% besser als erwartet
- Gewinn je Aktie €5,41 gegenüber €5,70

### Highlights Januar bis September

- Weltweite Markenumsätze steigen um 15%
- Konsolidierte Umsätze wachsen 32%
- Rohertragsmarge verbleibt über 51%
- EBIT bei €325 Mio. oder 17% vom Umsatz
- Gewinn je Aktie €14,36 gegenüber €15,02

### Ausblick

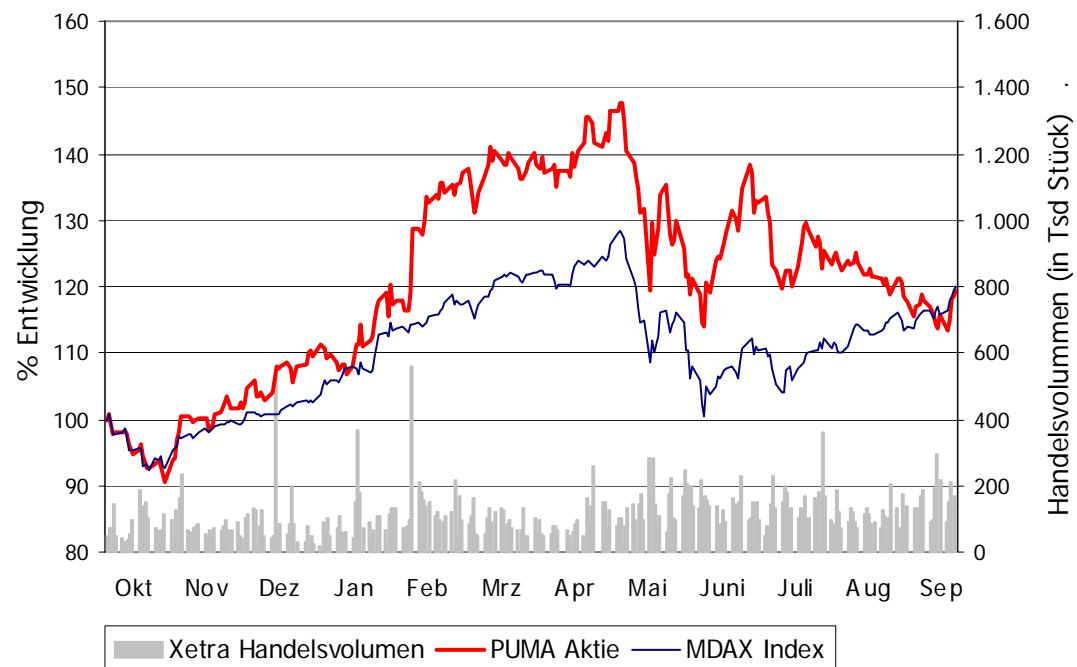
- Auftragsbestände mit einem Wachstum von 26% über €1 Mrd.
- Management bestätigt Jahresprognose mit einem operativen Ergebnis von cirka €360 Mio.



## INHALTSVERZEICHNIS

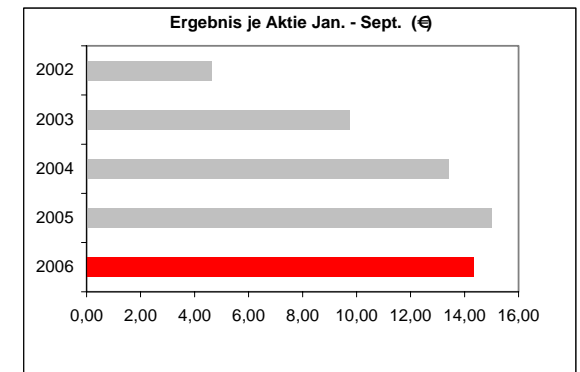
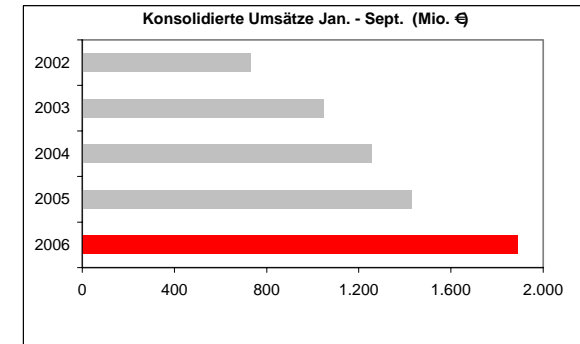
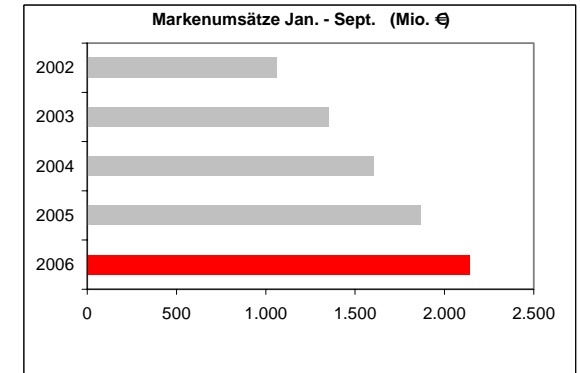
Financial Highlights	4
Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
Vermögens- und Finanzlage	6 - 7
Aktienrückkauf	7
Regionale Entwicklung	7
Vorstand	8
Ausblick	8 - 9
Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernkapitalflussrechnung	12
Veränderungen im Eigenkapital	13
Segmentdaten	14
Erläuterungen zum Zwischenbericht	15 - 16
Vorstand und Aufsichtsrat	17
Finanzkalender	18

**Jahresentwicklung der PUMA Aktie**  
Rebasierte Entwicklung, mit Handelsvolumen (Xetra)



## Financial Highlights

	1-9/2006	1-9/2005	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
Markenumsätze	2.142,1	1.866,9	14,7%
Konsolidierte Umsätze	1.888,6	1.428,4	32,2%
Rohertagsmarge	51,4%	52,9%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	330,7	347,6	-4,9%
- in %	17,5%	24,3%	
Konzerngewinn	230,3	241,7	-4,7%
- in %	12,2%	16,9%	
Bilanzsumme	1.712,6	1.296,2	32,1%
Eigenkapitalquote	60,8%	63,7%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	446,7	320,0	39,6%
Brutto Cashflow	349,7	356,6	-1,9%
Freier Cashflow	-56,3	84,6	-166,6%
Ergebnis je Aktie (in €)	14,36	15,02	-4,4%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	21,81	22,17	-1,6%
Freier Cashflow je Aktie (in €)	-3,51	5,26	-166,8%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	269,00	255,77	5,2%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	4.321,1	3.624,3	19,2%
Auftragsbestand	1.023,9	833,0	22,9%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	50,9	43,8	16,1%



## Umsatz- und Ertragslage

### Weltweite Markenumsätze mit einem zweistelligen Wachstum

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen, stiegen währungsbereinigt um 13,7% oder 12,5% in Euro und erreichten €786 Mio. im 3. Quartal.

Nach neun Monaten wuchsen die weltweiten Markenumsätze um 14,0% bzw. 14,7% auf €2.142 Mio. Die Umsätze bei Schuhen stiegen um 12,2% (währungsbereinigt 11,5%) auf €1.209 Mio., Textilien um 18,5% (17,7%) auf €742 Mio. und Accessoires um 17,2% (16,5%) auf €191 Mio.

### Konsolidierte Umsätze im 3. Quartal sowie nach neun Monaten um 32% gestiegen

Im Berichtsquartal stiegen die konsolidierten Umsätze währungsbereinigt um 32,2% und um 30,3% in Euro auf €699 Mio. Nach Segmenten stiegen die Umsätze bei Schuhen um 19,8% (währungsbereinigt 21,5%) auf €420 Mio., Textilien verbesserten sich um 57,5% (58,5%) auf €235 Mio. und Accessoires erzielten ein Wachstum von 21,3% (23,9%) auf €45 Mio.

Nach neun Monaten stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 31,7% bzw. um 32,2% in Euro und lagen bei €1.889 Mio. gegenüber €1.428 Mio. im Vorjahr. Auf vergleichbarer Basis trugen das organische Wachstum mit 12,8% und die neuen Gesellschaften mit 19,4% zu der positiven Entwicklung bei. Insgesamt stiegen die Umsätze im Segment Schuhe um 20,2% (währungsbereinigt 19,6%) auf €1.147 Mio., Textilien wuchsen um 65,7% (65,1%) auf €618 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 21,9% (22,8%) auf €124 Mio.

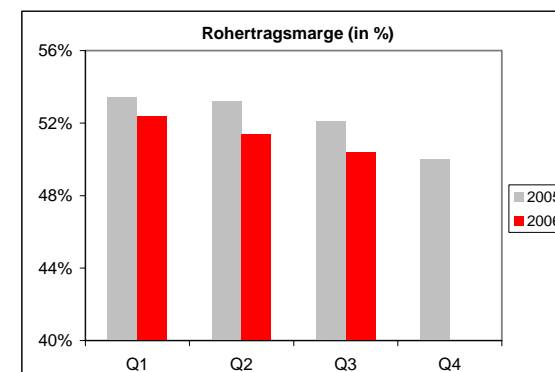
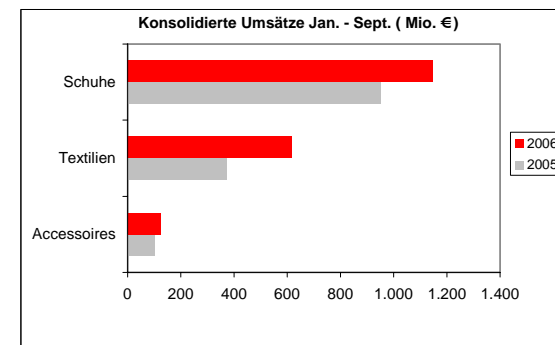
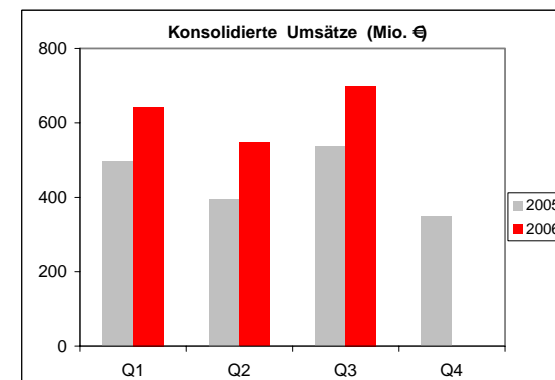
### Lizenzgeschäft

Auf vergleichbarer Basis stieg das Lizenzgeschäft um 3,2% im 3. Quartal und um 12,8% nach neun Monaten. Der tatsächliche Lizenzumsatz ging im Vorjahresvergleich aufgrund der Übernahme verschiedener Lizenzmärkte von

€162 Mio. auf €87 Mio. bzw. von €439 Mio. auf €254 Mio. zurück. An Lizenz- und Provisionserträgen aus dem verbliebenen Lizenzgeschäft wurden €9 Mio. im 3. Quartal und €25 Mio. nach neun Monaten vereinnahmt.

### Rohrertragsmarge weiter auf hohem Niveau

Die Rohrertragsmarge lag im 3. Quartal bei 50,4% gegenüber 52,1% im Vorjahr und verblieb mit 51,4% nach neun Monaten weiter auf einem hohen Niveau. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung im regionalen- und Produktmix und lag im Rahmen der Erwartung bzw. leicht darüber. Nach Produktsegmenten verzeichneten Schuhe einen Rückgang von 53,1% auf 51,2% und Textilien von 52,6% auf 51,2%. Accessoires verbesserten sich von 51,5% auf 54%.



### Operative Aufwendungen durch hohe Investitionen in die Marke beeinflusst

Aufgrund hoher Investitionen in die Marke sowie Effekte aus der regionalen Expansion stiegen die operativen Aufwendungen im 3. Quartal um 44,7% und 48% nach neun Monaten und lagen bei €228 Mio. bzw. €644 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einer planmäßigen Steigerung von 29,4% auf 32,6% im 3. Quartal und von 30,5% auf 34,1% nach neun Monaten.

Im kumulierten Berichtszeitraum stiegen die Marketing/Retail Aufwendungen von 13,9% auf 16,6% vom Umsatz oder von €198 Mio. auf €313 Mio. Insbesondere die Marketingaufwendungen für die Fußball-Weltmeisterschaft sowie andere Marketing- und Retailaufwendungen und die Übernahme der Lizenzmärkte führten zu diesem Anstieg. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design stiegen um 34,9% auf €40 Mio. und lagen in Prozent vom Umsatz auf Vorjahresniveau. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 40,3% auf €292 Mio. und stiegen in Prozent vom Umsatz von 14,6% auf 15,5%. Der planmäßige Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Ausbau der benötigten Infrastruktur für die Umsetzung der Phase IV und liegt damit im Rahmen der Erwartungen.

### Operative Marge über 17% und besser als erwartet

Die operative Marge lag bei starken 17,6% im 3. Quartal und bei 17,2% nach neun Monaten. In absoluten Zahlen betrug der operative Gewinn €123 Mio. gegenüber €129 Mio. bzw. bei €325 Mio. verglichen mit €343 Mio. und damit um nur 5% unter dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Jahresprognose mit einem erwarteten Rückgang im oberen einstelligen Bereich, entwickelte sich das operative Ergebnis trotz der hohen Investitionen in die Marke besser als erwartet.

Im 3. Quartal lag das Zinsergebnis bei €2,1 Mio. und bei €6,1 Mio. Ende September. Folglich ging das

Vorsteuerergebnis um nur 4,8% auf €125 Mio. bzw. um 4,9% auf €331 Mio. zurück. Die Steuerquote war mit 29% auf Vorjahresniveau.

Der Konzerngewinn erreichte im 3. Quartal €87 Mio. gegenüber €92 Mio. bzw. nach neun Monaten €230 Mio. verglichen zu €242 Mio. Das entspricht einer Netto-Marge von 12,5% gegenüber 17,1% im 3. Quartal des letzten Jahres bzw. 12,2% gegenüber 16,9% kumuliert und damit besser als ursprünglich erwartet.

### Gewinn je Aktie

Im 3. Quartal lag der Gewinn je Aktie bei €5,41 gegenüber €5,70. Kumuliert erreichte der Gewinn je Aktie €14,36 verglichen zu €15,02 im Vorjahr. Auf verwässerter Basis bedeutet das €5,39 bzw. €14,27.

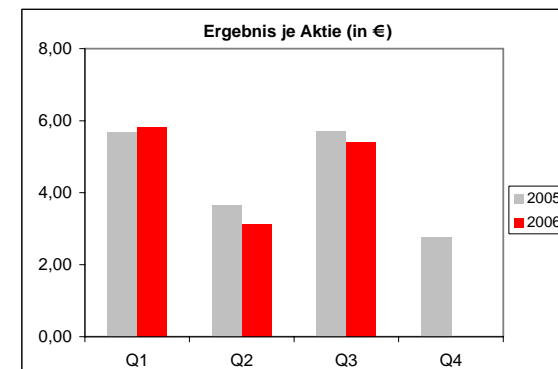
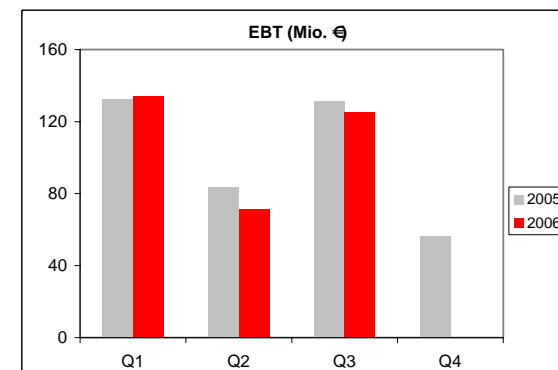
### Vermögens- und Finanzlage

#### Solide Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 32,1% auf €1.713 Mio., hauptsächlich bedingt durch die regionale Expansion. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich dadurch leicht, lag aber mit 60,8% auf einem hohen Niveau.

#### Working Capital

Die Vorräte erhöhten sich um 58,8% auf €338 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 28,6% auf €502 Mio. Das Working Capital (Nettoumlaufvermögen) betrug zum Ende September €506 Mio. gegenüber €300 Mio. im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der regionalen Expansion. Ohne die regionale Expansion erhöhten sich die Vorräte um 27,9% und die Forderungen um nur 3%. Auf vergleichbarer Basis stieg das Working Capital um 35,6%.



## Investitionen/Cashflow

Der Mittelabfluss für Investitionen erhöhte sich wie erwartet von €51 Mio. auf €125 Mio., wobei €74 Mio. den Akquisitionen zuzurechnen sind. Der freie Cashflow betrug €-56 Mio. gegenüber €85 Mio. im Vorjahr, was hauptsächlich aus den Investitionen für Akquisitionen und dem zusätzlichen Working Capital Bedarf der neu konsolidierten Länder resultiert.

## Nettoliiquidität

Die flüssigen Mittel Ende September betragen €404 Mio. gegenüber €437 Mio. im Vorjahr. Die Bankschulden erhöhten sich von €34 Mio. auf €67 Mio. Als Folge reduzierte sich die Nettoliiquidität im Jahresvergleich von €403 Mio. auf €337 Mio., was auf die planmäßig getätigten Investitionen und den Working Capital Bedarf zurückzuführen ist.

## Aktienrückkauf

PUMA hat im 3. Quartal sein Aktienrückkaufprogramm fortgesetzt und weitere 50.000 Stück Aktien mit einem Investment von €13 Mio. zurückgekauft. Zum Ende September hält die Gesellschaft insgesamt 1.090.000 Stück Aktien für ein Investment von €217 Mio. im eigenen Bestand. Das entspricht 6,4% am gezeichneten Kapital

## Regionale Entwicklung

### Veränderung im Ländermix

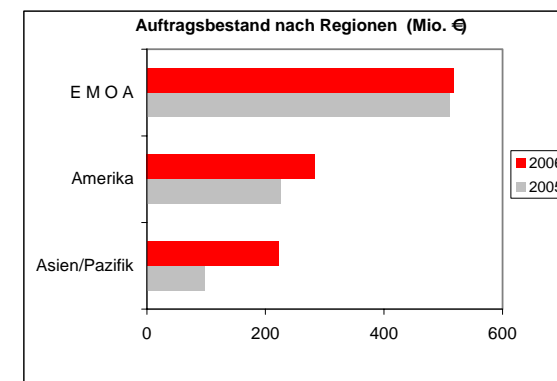
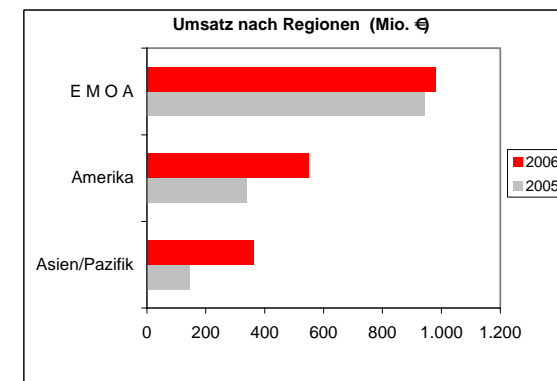
Aufgrund der Rücknahme einiger Lizenzmärkte hat sich die regionale Verteilung wie erwartet deutlich verändert, was zu einer verbesserten regionalen Risikoverteilung des Gesamtgeschäftes führt. EMOA trägt nun 51,8% (Vorjahr 66,1%), Amerika 29,1% (23,8%) und Asien/Pazifik 19,1% (10,1%) zum konsolidierten Umsatz bei.

In der Region **EMOA** lagen die Umsätze im 3. Quartal bei €378 Mio., was einem deutlichen Wachstum von 9,4%

entspricht. Kumuliert stiegen die Umsätze um 3,7% auf €978 Mio. Die Rohertragsmarge lag bei 54,2% verglichen mit 54,9% im Vorjahr. Die Auftragsbestände Ende September stiegen währungsbereinigt um nahezu 3% oder 1,6% in Euro und lagen bei €518 Mio. verglichen mit €510 Mio.

Die Umsätze in **Amerika** erreichten im 3. Quartal mit €195 Mio. ein währungsbereinigtes Wachstum von 45,7% bzw. 42,3% in Euro. Nach neun Monaten stiegen die Umsätze währungsneutral um 57,7% oder in Euro um 61,5% auf €549 Mio. Die Rohertragsmarge reduzierte sich von 47,7% auf 46,8%. Die Auftragsbestände lagen mit einem währungsbereinigten Wachstum von 29,7% oder 26% in Euro bei €284 Mio. Auf dem **US**-Markt stiegen die Umsätze um 23,1% im 3. Quartal und um deutliche 41,8% nach neun Monaten. Nach einem außergewöhnlichen Anstieg der Auftragsbestände im Vorjahr (+78%) lagen die Aufträge für den US-Markt aufgrund des daraus resultierenden hohen Basiseffekts mit \$245 Mio. nur leicht über dem Vorjahreswert.

In der Region **Asien/Pazifik** erhöhten sich die Umsätze im 3. Quartal währungsbereinigt um 145,6% und um 134,9% in Euro auf €126 Mio. bzw. um 155,5% oder 149,7% auf €361 Mio. nach neun Monaten. Dabei trug insbesondere die regionale Expansion zum Wachstum bei. Aufgrund der neu konsolidierten Länder reduzierte sich die Rohertragsmarge um 120 Basispunkte auf 50,6%. Zum Ende September erhöhten sich die Auftragsbestände währungsbereinigt um 135,6% und in Euro um 127,5% auf €222 Mio.



## Vorstand

Martin Gänslar hat den Aufsichtsrat darüber informiert, dass er seinen bestehenden Vertrag aufgrund seiner persönlichen Lebensplanung nicht über 2007 hinaus verlängern möchte. Die Gesellschaft plant, die Nachfolgeregelung gemeinsam mit ihm zu treffen und über die Neubestellung zu gegebener Zeit zu informieren. Martin Gänslar ist seit mehr als 25 Jahren für PUMA tätig und seit 1993 als Vorstandsmitglied sowie seit 1998 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender für die Bereiche Forschung, Entwicklung und Design sowie Beschaffung verantwortlich.

## Ausblick 2006

### **Auftragsbestände steigen um nahezu 26%**

Die Auftragsbestände Ende September stiegen währungsbereinigt um 25,5% oder in Euro um 22,9% auf €1.024 Mio. Die Auftragsbestände konnten somit zum 43. Mal in Folge zum Quartalsende gesteigert werden. Die Aufträge beinhalten im Wesentlichen Lieferungen für das 4. Quartal 2006 und das 1. Quartal 2007.

Nach Produktsegmenten stiegen Schuhe um 12,8% (währungsbereinigt 15,6%) auf €668 Mio., Textilien um 53,8% (55,3%) auf €297 Mio. und Accessoires um 23,1% (28,7%) auf €58 Mio.

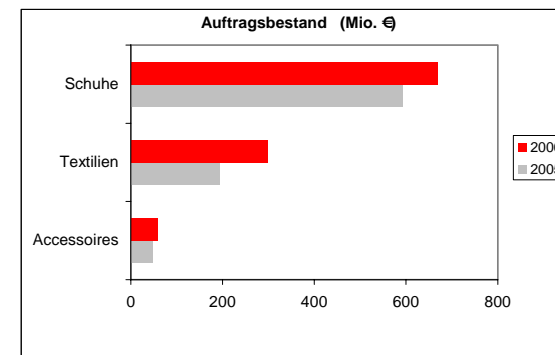
### **Management bestätigt Jahresprognose**

Im 4. Quartal wird erneut ein starkes Umsatzwachstum erwartet. Damit bestätigt das Management die bereits angehobene Jahresprognose mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von bis zu 35%.

Die Rohertragsmarge auf Jahresbasis sollte sich am oberen Ende der gegebenen Bandbreite zwischen 50% und 51% bewegen. Abhängig vom finalen Umsatzwachstum sollten die Vertriebs-, Verwaltungs- und

allgemeinen Aufwendungen wie erwartet auf 35% vom Umsatz oder leicht darüber steigen.

Auf Grund der anhaltenden Investitionen in die Marke für das verbleibende Jahr, wird das Ergebnis im 4. Quartal im zweistelligen Bereich unter dem Vorjahresquartal erwartet. Für das Gesamtjahr geht das Management davon aus, dass das operative Ergebnis (EBIT) die bereits angekündigte Prognose von circa €360 Mio. erreichen wird. Die Steuerquote sollte mit circa 29% auf Vorjahresniveau liegen. Damit sollte das Konzernergebnis im oberen einstelligen Bereich unter dem Vorjahr und somit deutlich über den Mitte letzten Jahres mit der Phase IV angekündigten Erwartungen für 2006 liegen.





**Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:** "Wir freuen uns über die erzielten Ergebnisse im 3. Quartal und ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres und werden damit unsere Jahresprognose im Rahmen der ursprünglichen Phase IV-Planung deutlich übertreffen. Auf der Grundlage dieser Geschäftsergebnisse sind wir weiterhin zuversichtlich, unsere Gesamtziele für die Phase IV der langfristigen Unternehmensentwicklung zu erreichen."



## Konzernbilanz

	30.09.'06	30.09.'05	Abwei- chung	31.12.'05
	€ Mio.	€ Mio.		€ Mio.
<b>AKTIVA</b>				
Flüssige Mittel	404,1	436,8	-7,5%	475,5
Vorräte	338,0	212,9	58,8%	238,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502,3	390,7	28,6%	277,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	101,8	61,7	64,9%	80,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.346,2</b>	<b>1.102,1</b>	<b>22,1%</b>	<b>1.071,4</b>
Latente Steuern	57,7	35,0	64,8%	48,6
Sachanlagen	150,0	108,8	37,9%	121,9
Immaterielle Vermögenswerte	142,2	44,0	223,1%	59,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16,5	6,2	163,4%	19,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>366,4</b>	<b>194,1</b>	<b>88,8%</b>	<b>249,6</b>
	<b>1.712,6</b>	<b>1.296,2</b>	<b>32,1%</b>	<b>1.321,0</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	66,9	33,9	97,6%	45,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221,7	169,0	31,2%	178,7
Steuerrückstellungen	36,9	52,9	-30,3%	24,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	122,6	111,6	9,8%	51,1
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	26,4	0,0		6,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95,4	66,0	44,6%	78,5
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>570,0</b>	<b>433,4</b>	<b>31,5%</b>	<b>384,5</b>
Latente Steuern	20,0	9,6	108,3%	20,0
Pensionsrückstellungen	21,9	21,8	0,4%	22,6
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	53,0	0,0		10,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,1	5,9	20,0%	7,8
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>102,1</b>	<b>37,3</b>	<b>173,3%</b>	<b>61,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.040,6</b>	<b>825,5</b>	<b>26,1%</b>	<b>875,4</b>
	<b>1.712,6</b>	<b>1.296,2</b>	<b>32,1%</b>	<b>1.321,0</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3/2006 € Mio.	Q3/2005 € Mio.	Abwei- chung	1-9/2006 € Mio.	1-9/2005 € Mio.	Abwei- chung
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>699,2</b>	<b>536,4</b>	30,3%	<b>1.888,6</b>	<b>1.428,4</b>	32,2%
Materialeinsatz	-347,0	-256,9	35,1%	-918,6	-673,4	36,4%
<b>Rohergebnis</b>	<b>352,1</b>	<b>279,5</b>	26,0%	<b>970,0</b>	<b>755,0</b>	28,5%
- in % der Nettoumsatzerlöse	50,4%	52,1%		51,4%	52,9%	
Lizenz- und Provisionserträge	8,8	13,9	-36,6%	24,5	40,2	-38,9%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	360,9	293,4	23,0%	994,6	795,2	25,1%
<b>EBITDA</b>	<b>132,7</b>	<b>135,7</b>	-2,2%	<b>350,4</b>	<b>359,9</b>	-2,6%
Abschreibungen	-9,6	-6,4	50,9%	-25,8	-17,2	49,8%
<b>EBIT</b>	<b>123,1</b>	<b>129,3</b>	-4,8%	<b>324,6</b>	<b>342,7</b>	-5,3%
- in % der Nettoumsatzerlöse	17,6%	24,1%		17,2%	24,0%	
Zinsergebnis	2,1	2,1	-1,4%	6,1	5,0	24,0%
<b>EBT</b>	<b>125,2</b>	<b>131,5</b>	-4,8%	<b>330,7</b>	<b>347,6</b>	-4,9%
- in % der Nettoumsatzerlöse	17,9%	24,5%		17,5%	24,3%	
Ertragsteuern - Steuerquote	-36,3 29,0%	-38,2 29,0%	-4,9%	-95,9 29,0%	-101,5 29,2%	-5,5%
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-1,8	-1,4		-4,5	-4,5	0,9%
<b>Konzerngewinn</b>	<b>87,1</b>	<b>91,9</b>	-5,2%	<b>230,3</b>	<b>241,7</b>	-4,7%
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>5,41</b>	<b>5,70</b>	-5,1%	<b>14,36</b>	<b>15,02</b>	-4,4%
<b>Ergebnis je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>5,39</b>	<b>5,68</b>	-5,2%	<b>14,27</b>	<b>14,92</b>	-4,5%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,037	16,086	-0,3%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,138	16,196	-0,4%



## Konzernkapitalflussrechnung

	1-9/2006	1-9/2005	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>330,7</b>	<b>347,6</b>	<b>-4,9%</b>
Abschreibungen	25,8	17,2	49,8%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-6,8	-8,2	-18,0%
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>349,7</b>	<b>356,6</b>	<b>-1,9%</b>
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-200,7	-132,6	51,3%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-88,5	-94,3	-6,1%
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>60,5</b>	<b>129,7</b>	<b>-53,4%</b>
Zahlung für Akquisitionen	-73,8	-7,4	900,8%
Erwerb von Anlagevermögen	-50,9	-43,8	16,1%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	7,8	6,0	29,1%
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-116,8</b>	<b>-45,2</b>	<b>158,8%</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-56,3</b>	<b>84,6</b>	<b>-166,6%</b>
Kapitaleinzahlungen	56,6	15,4	268,8%
Dividendenzahlung	-31,8	-16,0	99,2%
Erwerb von eigenen Anteilen	-57,7	-39,7	45,4%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	27,5	12,6	118,8%
<b>Mittelabfluss /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5,5</b>	<b>-27,8</b>	<b>-80,3%</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9,6	10,7	-189,7%
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-71,4</b>	<b>67,5</b>	<b>205,8%</b>
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	475,5	369,3	28,8%
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>404,1</b>	<b>436,8</b>	<b>-7,5%</b>



## Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges					
<b>31.12.2004 (reported)</b>	<b>42,7</b>	<b>72,5</b>	<b>169,5</b>	<b>-33,0</b>	<b>-30,3</b>	<b>414,6</b>	<b>-100,2</b>	<b>535,8</b>	<b>2,4</b>	<b>538,2</b>
Anpassung / Restatement		6,1				-6,8		-0,7		-0,7
<b>31.12.2004 (restated)</b>	<b>42,7</b>	<b>78,6</b>	<b>169,5</b>	<b>-33,0</b>	<b>-30,3</b>	<b>407,8</b>	<b>-100,2</b>	<b>535,1</b>	<b>2,4</b>	<b>537,5</b>
Dividendenzahlung						-16,0		-16,0		-16,0
Währungsänderungen				30,8				30,8	2,0	32,8
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					45,1			45,1		45,1
Kapitalerhöhung	0,5	14,9						15,4		15,4
Bewertung aus Optionsprogrammen		4,4						4,4		4,4
Konzerngewinn						241,7		241,7	4,5	246,1
Erwerb eigener Aktien							-39,7	-39,7		-39,7
<b>30.09.2005</b>	<b>43,1</b>	<b>97,8</b>	<b>169,5</b>	<b>-2,2</b>	<b>14,8</b>	<b>633,5</b>	<b>-139,9</b>	<b>816,7</b>	<b>8,8</b>	<b>825,5</b>
<b>31.12.2005</b>	<b>43,2</b>	<b>99,6</b>	<b>179,5</b>	<b>6,3</b>	<b>21,5</b>	<b>680,3</b>	<b>-159,6</b>	<b>870,9</b>	<b>4,5</b>	<b>875,4</b>
Dividendenzahlung						-31,8		-31,8		-31,8
Währungsänderungen				-29,1				-29,1		-29,1
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	7,1	7,1
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-15,9			-15,9		-15,9
Kapitalerhöhung	0,7	55,9						56,6		56,6
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,3						1,3		1,3
Konzerngewinn						230,3		230,3	4,5	234,8
Erwerb eigener Aktien							-57,7	-57,7		-57,7
<b>30.09.2006</b>	<b>43,9</b>	<b>156,8</b>	<b>179,5</b>	<b>-22,8</b>	<b>5,6</b>	<b>878,8</b>	<b>-217,3</b>	<b>1.024,6</b>	<b>16,0</b>	<b>1.040,6</b>



## Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	1-9/2006	1-9/2005	1-9/2006	1-9/2005
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMOA	378,0	345,5	53,1%	54,1%	978,4	943,8	54,2%	54,9%
Amerika	195,3	137,2	45,1%	46,9%	548,9	339,9	46,8%	47,7%
- davon USA in US\$	161,4	131,1			478,4	337,4		
Asien/Pazifik	125,9	53,6	50,5%	52,5%	361,4	144,7	50,6%	51,8%
	699,2	536,4	50,4%	52,1%	1.888,6	1.428,4	51,4%	52,9%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	1-9/2006	1-9/2005	1-9/2006	1-9/2005
<b>Aufgliederung nach Produkt-Segmenten</b>	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	419,8	350,5	50,1%	52,2%	1.146,8	953,8	51,2%	53,1%
Textil	234,7	149,1	50,1%	51,5%	618,0	373,0	51,2%	52,6%
Accessories	44,7	36,8	54,9%	53,6%	123,9	101,7	54,0%	51,5%
	699,2	536,4	50,4%	52,1%	1.888,6	1.428,4	51,4%	52,9%



## Erläuterungen zum Zwischenbericht

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Zwischenbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) für das dritte Quartal 2006 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), die von der EU übernommen wurden, erstellt. Der Zwischenbericht entspricht dem Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Bei der Erstellung des Zwischenberichts kamen alle für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2006 verpflichtenden Standards und Interpretationen des IASB zum Ansatz.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zusammenhang mit den Zielen der langfristigen Unternehmensentwicklung (Phase IV) hat PUMA zum 1. Januar 2006 mehrheitlich bzw. zu 100% die Lizenzmärkte in Japan (Textil), Taiwan, Hong Kong, China, Argentinien und Kanada übernommen. Darüber hinaus wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2006 der Konsolidierungskreis um Mexiko erweitert.

Die Erweiterung des Konsolidierungskreises hat sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Vermögens- und Finanzlage wie folgt ausgewirkt:

	Mio. €
Vorräte	44,2
Forderungen	34,9
Geschäfts- und Firmenwerte	83,4
Sonstige Aktiva	31,9
Sonstige Passiva	-42,4
<b>Kaufpreis</b>	<b>152,0</b>

Einschließlich des bereits im Vorjahr entstandenen Kaufpreises in Höhe von €35,6 Mio. ergibt sich ein kumulierter Kaufpreis von voraussichtlich €187,6 Mio., wovon €106,8 Mio. auf Geschäfts- und Firmenwerte und €80,8 Mio. auf übernommene Netto-Buchwerte entfallen. Aus dem Kaufpreis sind insgesamt bereits €108,1 Mio. abgeflossen wobei auf das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der übernommenen Cashbestände €73,8 Mio. (siehe „Konzernkapitalflussrechnung“) entfallen. Der verbleibende Betrag von €79,4 Mio. ist in den Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten. Auf die Umsatzzlage im Berichtszeitraum haben sich die neuen Gesellschaften mit €277,9 Mio. ausgewirkt.

### SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

### MITARBEITER

	2006	2005
Mitarbeiter am Anfang der Periode	5.092	3.910
Mitarbeiter am Ende der Periode	7.388	4.633
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	6.603	4.258



## GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Zum 30. September 2006 bestehen ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2006	2005
Ergebnis je Aktie	€14,36	€15,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€14,27	€14,92

## DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 27. April 2006 eine Dividende von €2,00 je Aktie für das Geschäftsjahr 2005 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung beträgt €31,9 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 28. April 2006 an die Aktionäre ausgezahlt und entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.

## EIGENKAPITAL

### Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. September 2006 €43,9 Mio. und ist eingeteilt in 17.153.514 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

### Eigene Aktien

Von Juli bis September 2006 hat die Gesellschaft weitere 50.000 Stück Aktien zu einem Wert von €13,3 Mio. zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft insgesamt 1.090.000 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 6,4% entspricht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt €217,3 Mio. und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile in Abzug gebracht worden (siehe „Veränderungen im Eigenkapital“).

### Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2006	2005
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.864.214	16.666.714
+ Wandlung aus Management Incentives	289.300	186.500
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	17.153.514	16.853.214
davon eigene Aktien	-1.090.000	-800.000
<b>Ausstehende Aktien am Ende der Periode</b>	<b>16.063.514</b>	<b>16.053.214</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>	<b>16.036.801</b>	<b>16.086.297</b>
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.137.932	16.195.502

### Genehmigtes Kapital

Gemäß Satzung besteht ein genehmigtes Kapital von insgesamt €15,4 Mio. Die Ermächtigung wurde bis zum 13. Mai 2007 eingeräumt.

### Management Incentive Programm

Aus den in den Vorjahren ausgegebenen Optionen (SOP) stehen am Ende der Berichtsperiode 168.200 Stück aus, wovon 13.450 Stück auf den Vorstand entfallen. Darüber hinaus werden vom Vorstand 150.000 Stück virtuelle Optionsrechte (SAR) gehalten.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestanden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2006 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 7. November 2006

Der Vorstand





## Vorstand

### **Jochen Zeitz**

Vorsitzender des Vorstands  
(Marketing, Vertrieb, Verwaltung, Personal)

### **Martin Gänsler**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,  
Umweltschutz und Sozialstandards)

### **Dieter Bock**

Mitglied des Vorstands  
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations)

## Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören  
die „Global Functional Directors“ zum  
„Group Executive Committee“:

### **Antonio Bertone**

(Brand Management)

### **Klaus Bauer**

(Operations, Human Resources)

### **John Mollanger**

(Business Units)

### **Reiner Seiz**

(Sourcing & Logistics)

## Aufsichtsrat

### **Werner Hofer**

(Vorsitzender)

### **Thore Ohlsson**

(stellvertretender Vorsitzender)

**Günter Herz** (ab 27. April 2006)

**Dr. Rainer Kutzner** (ab 15. Februar 2006)

**Arnon Milchan** (bis 9. Januar 2006)

**David Matalon** (bis 9. Januar 2006)

### **Katharina Wojaczek**

(Arbeitnehmervertreterin)

### **Erwin Hiddel**

(Arbeitnehmervertreter)



## Finanzkalender

19. Februar 2007	Endgültige Geschäftsergebnisse 2006 Pressekonferenz Analysten Conference Call
11. April 2007	Hauptversammlung 2006
18. KW 2007	Zwischenbericht Q1 / 2007 Analysten Conference Call
32. KW 2007	Zwischenbericht Q2 / 2007 Analysten Conference Call
45. KW 2007	Zwischenbericht Q3 / 2007 Analysten Conference Call

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

## Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport  
Würzburger Str. 13  
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0  
Fax: +49 (0)9132 81-2246  
email: [investor-relations@puma.com](mailto:investor-relations@puma.com)  
Internet: <http://www.puma.com>

---

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.  
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.  
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.  
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter [www.puma.com](http://www.puma.com) zur Verfügung.

